

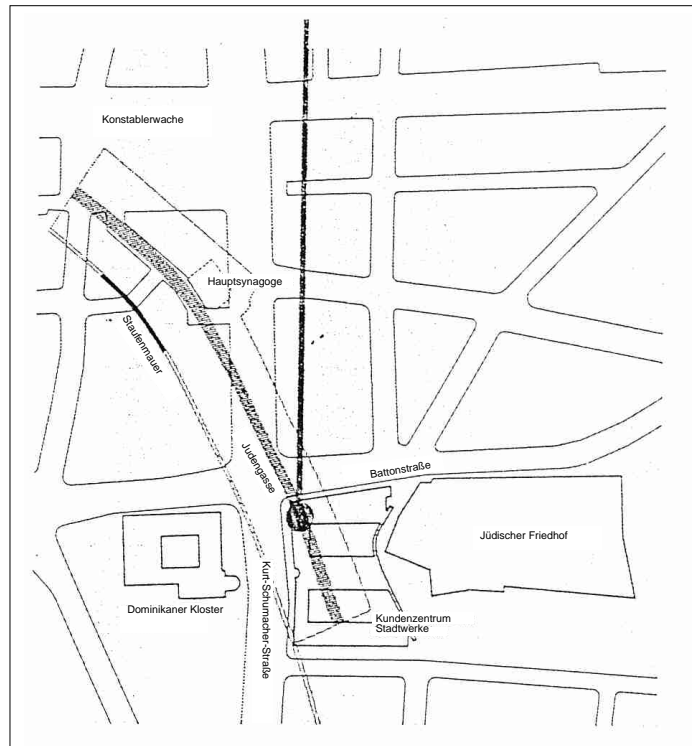


am Börneplatz  
Kurt - Schumacher-Str. 10  
60311 Frankfurt

Pädagogische Abteilung  
Tel. 069 - 212-33329  
Fax 069 - 212-30705

# Suchspiel

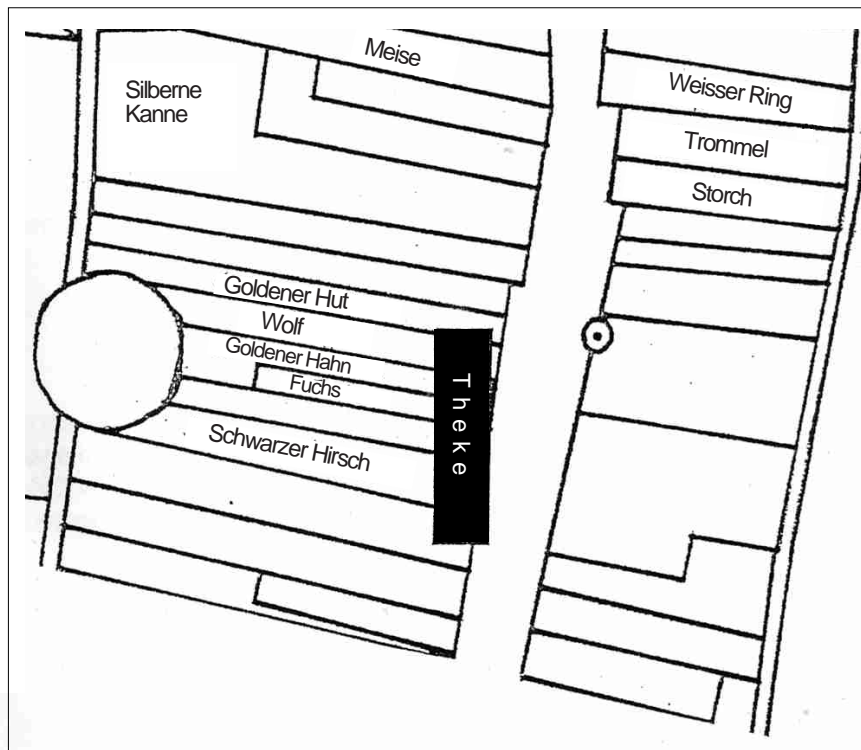
Museum Judengasse



1. Auf der Karte der vorderen Seite siehst Du den Verlauf der alten Frankfurter Judengasse. Von den früheren Häusern ist nur noch sehr wenig zu sehen. Warum?

2. Vor dem Museum sind noch die Namen einiger Häuser auf Bodenplatten zu lesen. Notiere die Namen.

3. Trage die Namen der bereits gefundenen Häuser in den Plan ein. Ergänze ihn auch um die Namen der Häuser, die sich im Museum befinden.



4. Finde heraus, wie breit die die Judengasse war. Am besten du suchst zwei gegenüberliegende Häuser und schreitest den Abstand ab.  
Vergleiche die Breite mit heutigen Straßen!

5. Im Museum gibt es Texttafeln, die Dir weiterhelfen. Sie tragen in der Regel Nummern, die halb unten rechts stehen. Suche Texttafel Nr. 8. Sie befindet sich in der Nähe der Theke. Dort findest Du Informationen, wie lang die Straße war:.....m, wieviel Gebäude:.....und wieviel Menschen: .....um 1600 in der Frankfurter Judengasse wohnten.  
Wieviel Tore erkennst Du auf dem Plan auf der Tafel?

Konnten die jüdischen Bewohner sich zu jeder Zeit frei bewegen?

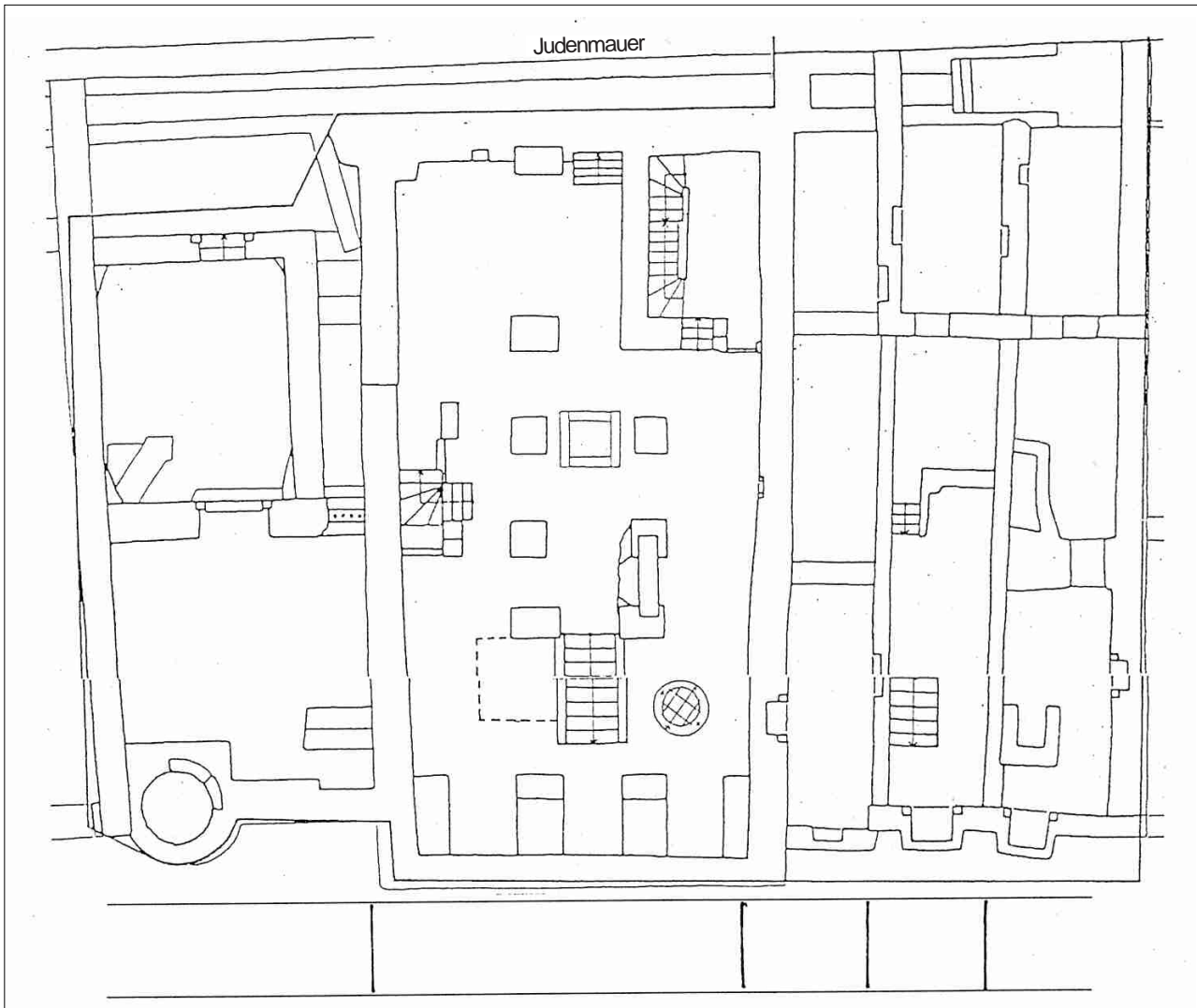
6. In der Nähe der Häuser Rotes Schwert und Goldenes Schwert findest Du eine Urkunde. Entschlüssele die ersten Zeilen und notiere den Text.

Aus welchem Jahr stammt die Urkunde?

Welchen Inhalt hat die Urkunde?

7. Zeichne einen Plan von Frankfurt um 1500. Eine Vorlage auf der Tafel Nr. 2 hilft Dir. Trage in die Zeichnung ein, wo ursprünglich die Frankfurter Juden wohnten. Im Jahr 1462 wurden die Juden vom Rat der Stadt gezwungen, aus der Stadt in die Judengasse zu ziehen. Zeichne auch die Judengasse ein.

8. **Plan 2** zeigt den Grundriss der Häuser, deren Keller im Museum zu sehen sind. Notiere die Namen der Grundstücke an der richtigen Stelle auf dem Plan.



9. Miß mit deinen Füßen, wie breit das Innere des Weißen Widders war und gebe die Breite ungefähr in Metern an. Vergleiche das Ergebnis mit der Breite heutiger Häuser.

10. Beschreibe, was Du in den Kellerräumen sonst noch erkennst? Wozu wurden sie genutzt?

11. Gehst Du in den hinteren Teil der Häuser, so gelangst Du auf den Hof. Am Ende des Hofes des Hauses Roter Widder kannst Du den Kanal erkennen. Trage diesen in den **Plan Nr. 2** ein

Wozu brauchte man den Kanal im alltäglichen Leben?  
Was stört wohl die Judengassenbewohner an dem Kanal?

*[Falls Du zu den Aufgaben 9 - 11 noch Fragen hast, schau Dir die beiden Mappen an, die Du findest, wenn Du über die Brücke gehst und oberhalb der Häuser Widder und Sperber stehst].*

12. Geh in das Haus Warmes Bad und vergleiche seine Größe mit der anderer Häuser. Stelle Vermutungen an, zu welcher sozialen Schicht die Bewohner gehörten! Welche Personen lebten dagegen in den Häusern Roter und Schwarzer Widder und Sperber?

13. Suche den Brunnen, der sich vor dem Warmen Bad befindet. Es ist einer von fünf öffentlichen Brunnen in der Frankfurter Judengasse. Schraffiere und beschrifte ihn auf dem Plan **Nr. 2**.

14. Das Haus Warmes Bad hatte eine besondere Funktion und seine Bewohner waren in der Judengasse bekannte Persönlichkeiten. Finde etwas darüber heraus! Die Mappe auf der anderen Seite des Hauses neben den Kopfhörern hilft Dir dabei.

15. Als letztes Haus besuche die Kellerräume des Steinernen Hauses. Was unterscheidet dieses Haus von den anderen?

16. Am Ende des Hauses findest Du die Mikwe, die von seinem Bewohner Isaak Nathan Oppenheimer (1717-1885) angelegt wurde. Wieviel Treppenstufen muss man laufen um hinabzusteigen? Schätze wieviel Meter tiefer die Mikwe liegt als der Kellerboden.

17. Nun willst Du sicher wissen, was eine Mikwe ist. Eine Mappe auf der anderen Seite direkt neben der Brücke und Tafel 35 helfen Dir dabei. Notiere die wichtigsten Informationen.

18. Bevor das Steinerne Haus von einem Privatmann umgebaut wurde, wurde es von der jüdischen Gemeinde als Tanzhaus genutzt. Welche Feste wurden hier gefeiert? (Tafel 34)

19. Damals hatten die Häuser keine Hausnummern. Welche Erkennungszeichen nutzten die Bewohner? Für die Häuser Mohr und Flasche findest Du Beispiele im Museum.

20. Steige hinab in den Ausstellungsbereich "Archäologie der Judengasse". Er befindet sich unterhalb der Theke und Du kannst es über das Steinerne Haus erreichen. Gleich am Anfang siehst Du ein großes Foto von den Ausgrabungen der Judengasse. Davor liegt ein Buch mit Informationen. Wieviele Häusergrundrisse wurden insgesamt freigelegt, wieviele davon wurden nicht wieder zugeschüttet?

21. Schau Dir nun die Vitrinen neben der Tafel "Fundmaterial" an. Sie enthält 3 blau-weiße Scherben und einen Anhänger. Zeichne das Wort ab, das sich auf dem Tellerboden befunden hat. Welche Worte waren auf das Geschirr geschrieben? Welche Bedeutung hat der Anhänger gehabt?

22. Suche Dir drei Haushaltsgegenstände aus, die man bei der Ausgrabung gefunden hat und notiere sie.

23. Im Jahr 1796 wurde die Judengasse bei der Belagerung der Stadt durch die Franzosen weitgehend zerstört und nicht wieder in dieser Form aufgebaut. *Im hinteren Teil der Ausstellung* findest Du ein Modell wie Frankfurt um 1860 ausgesehen hat. Suche die Judengasse in dem Modell. Was bedeutete die Zerstörung des Ghettos für seine Bewohner? Was hat sich für die Bewohner der Judengasse geändert?